



Neues aus der Welt der Wissenschaft

[ORF ON Science](#) : [News](#) : [Technologie](#) - [Wissen und Bildung](#) - [Gesellschaft](#)

Umstritten: Der digitale Ausweis im Körper

Eine Familie in den USA hat sich Microchips einpflanzen lassen, mit denen ihre medizinischen Daten für den Notfall verfügbar gemacht werden sollen. Der Chip ist allerdings bei Datenschützern äußerst umstritten.

Medizin kontra Überwachung

In einer 20-minütigen Prozedur, die US-Fernsehsender am Freitag live übertrugen, wurde der nadelkopfgroße Chip den drei Familienmitgliedern aus Florida in den Arm gespritzt.



Der so genannte VeriChip, der mit einem Scanner abgelesen wird, ist zunächst nur für medizinische Zwecke gedacht, jedoch heftig umstritten: Bürgerrechtler und Datenschützer in den USA warnen, dass damit dem Überwachungsstaat der Weg gebahnt werden könnte.

Der VeriChip

Der VeriChip

Der digitale Ausweis im Körper ist so groß wie ein Nadelkopf und sendet ein Radiosignal aus, das der Scanner aus bis zu etwa 1,20 Metern Entfernung lesen kann. Die Familienmitglieder bekamen auf ihre Chips persönliche Kennnummern eingespeichert. Nach Ablesen kann diese Nummer in eine Datenbank eingegeben werden, wo medizinische Informationen über den Patienten zu erhalten sind.

Der Chip bietet jedoch Raum für 128 Buchstaben, so dass in einer späteren Stufe die medizinischen Daten auch direkt auf ihm gespeichert werden können. Mit Implantation kostet der VeriChip etwa 450 Dollar (490 Euro). Den Scanner will die Herstellerfirma zunächst kostenlos an Krankenhäuser abgeben.

Chip soll Leben retten

Der 14-jährige Derek Jacobs betonte, er sehe darin eine "großartige Technologie", die seinem Vater im Fall eines Zusammenbruchs vielleicht das Leben retten könnte. Der Vater Jeffrey Jacobs hat jahrelang gegen den Krebs gekämpft und leidet außerdem an den Folgen eines schweren Unfalls.

Der von der Firma Applied Digital Solutions (ADS) in Palm Beach hergestellte VeriChip ist besonders für Patienten gedacht, die Risiko laufen, bewusstlos oder sprechunfähig ins Krankenhaus eingeliefert zu werden.

An Ausweitung bereits gedacht

ADS will die Anwendungsmöglichkeiten des Chips jedoch in Zukunft erweitern, etwa auf die Überwachung von Straftätern mit Bewährung oder Ausgang. Gespräche mit Gefängnisbetreibern würden bereits geführt.

Auch kann der VeriChip nach Angaben der Firma dafür verwendet werden, die Opfer von Entführungen aufzuspüren. Aus mehreren südamerikanischen Ländern sei bereits Interesse signalisiert worden.

Kombination mit GPS?

Um den Aufenthaltsort von Menschen bestimmen zu können, soll der Chip mit dem Satelliten-gestützten Navigationssystem GPS kombiniert werden. Vertreter von Datenschutz- und Bürgerrechtsorganisationen haben in den vergangenen Wochen nachdrücklich vor dem Missbrauch der neuen Technologie gewarnt.

→ [ADS: Informationen zum VeriChip](#)

[[ORF ON Science](#) : [News](#) : [Technologie](#) - [Medizin und Gesundheit](#)]

IHR KOMMENTAR ZU
DIESEM THEMA 

[kastor1](#) | 13.05, 09:29

Na sowas!

Die Chipkarte anstelle des Krankenscheins ist noch nicht einmal eingeführt, da ist sie schon veraltet ...

Na ja ...

"Big Brother is watching you!" 

[memento312](#) | 12.05, 01:58

Paranoia ist gut und wichtig

Feingefühl ist gut und wichtig, wir sollten einfach unsere Augen nicht vor der Realität verschliessen.

Ich denke die Minorität hier ist mit der Materie so weit vertraut, um hier fachkundige Aussagen zu liefern, darum beschränke ich mich hier auf meine persönliche Meinung allgemein.

Dass Technologie auf diverse Arten verwendet werden kann, ist doch jedem klar, man muss garnicht in die Ferne schweifen, wieviele Morde sind mit Küchenmessern verübt worden?

Genug Geschwafel....Augen auf, Ohren auf Stapo ist da!



[mrgreat](#) | 11.05, 23:48

WE ARE THE BORG...

this is only the beginning and the end will be fatally 

[socrates76](#) | 11.05, 19:21

@purgita

Even if your paranoid, it doesn't mean they are not behind you.

Eine gesunde Portion Paranoia hat noch keinem geschadet. 

[stormchild](#) | 11.05, 19:19

nicht das ende...

der persönlichen freiheit ist das!!

das ding ist doch nichts anderes als ein ausweis für die blutgruppe! 1,2m reichweite!!! hallo, da kann wohl nicht die rede von überwachung sein!

stellt Euch folgendes szenario vor: Du hast gerade einen schweren autounfall gehabt... wirst eingeliefert und die mediziner müssen kostbare zeit verplempern, damit sie Deine blutgruppe ermitteln... Du bist ja bewußtlos und kannst nicht gefragt werden!

also: scanner drüber! fertig... ein leben gerettet!

immer diese pessimisten... 

[cooooo](#) | 11.05, 20:39

naja...

Es ist schon eine tolle Erfindung, da kann man nichts sagen, aber auch sowas kann anders verwendet werden, als viele glauben (wenn man z.b. historisch ein Thema von vielen nimmt ist das das TNT - Herr Nobell wollte nie, dass damit Kriege etc. geführt werden, oder gar Menschen so prutal umgebracht werden)

Auch hier kann man diese tolle Erfindung "missbrauchen".

Man kann alle Informationen einspeichern, und z.b. bei Flughäfen oder wenn man durch Türen mit Sensoren geht, kann alles abgerufen werden - das ganze Leben mit allen Einzelheiten...

[tuxofwindows](#) | 12.05, 01:11

...und jetzt stell Dir mal vor...

auf genau das ist eine Rakete programmiert. Das nennt man dann Zielperson ausschalten....

[happybauch](#) | 12.05, 12:15

...

erstens dauert die feststellung deiner blutgruppe im notfall ein paar sekunden.
zweitens wirds nicht bei den medizinischen daten bleiben: es kommt ja auch der name drauf. also können dann alle supermärkte in ihren diebstahlsperren auch noch einen verichip-empfänger einbauen und so die käuferströme analysieren (ist im www gang und gebe, mit cookies), was mir persönlich nicht gerade angenehm wäre. stell dir vor, deine schwiegermutter erfährt, dass du regelmäßiger sexshop-kunde bist *g*. dann kommt irgend jemand auf die idee, den chip straftätern zu überwachungszwecken einzupflanzen und überall empfangestationen zu errichten, die in den warenhäusern gibts eh schon (das mit den straftätern ist natürlich von der idee her nicht so schlecht, aber vollkommen sinnlos, weil sich die mit einem kurzen schnitt davon befreien können). und dann kommt so ein westenhojac auf die idee, allen österreichern zwingend so einen chip einzupflanzen. und dem kann man das durchaus zutraun, die glorreiche fingerprint-idee war ja auch von ihm. die ganzen empfangestationen sind schon da - und fertig ist der überwachungsstaat. und wer dann noch zu veranstaltungen von

oppositionsparteien geht, dem gnade gott... nennt mich paranoid, aber bei unserer regierung ist dieses szenario nicht unwahrscheinlich.

[djfamc](#) | 12.05, 20:21

@ happybauch

Du hast erfasst! Denn schneller als man glauben will, wird aus Freiwilligkeit eine Verpflichtung. Wenn man sich überlegt, dass schon viele Unternehmen versucht haben, Kunden zu benachteiligen, die keinen Einziehungsauftrag unterschreiben, nur weil das die Kosten geringfügig senkt, kann man sich vorstellen, was diverse Unternehmen und Staaten für eine gute Kontrolle geben würden. Es ist meist dasselbe Muster von der Umkehrung der Unschuldsvermutung: Wer nichts böses getan hat, hat ja nichts zu verbergen ...

[kastor1](#) | 13.05, 09:30

Armer Naivling!

Nichts dazugelernt?

[kongootto0003](#) | 11.05, 19:18

des feadat nua d'Schwoazkiruagi
so wia si d'deppatn Weiba bei d'Polakn oda Russn bülig
d'Tittn vagressan lossn, wean sa si (d'Stroftäta) nochea
d'Tschips aussaneima lossn. 

[doomsdaydukerulez](#) | 11.05, 19:53

RED DEUTSCH

wennst schon so ein depades Posting schreibst.

[selberschuld](#) | 11.05, 17:32

die technik entwickelt sich so rasant, dass der mensch bald auf sich selbst verzichten kann !!

mfG 

[hosenbeisser](#) | 11.05, 17:02

Interview von den Jacobs - Zum Wiehern!
Es kann kein Vorurteil sein. Die durchschnittlichen Amis
sind einfach extrem dumm und naiv. *fg* 

[ltcomrabb](#) | 11.05, 15:45

GPS?

also mit gps sehe ich da noch einige probleme. da der chip scheinbar nur einen speicher für 128 byte und einen mimi sender hat glaube ich kaum das es möglich sein wird einen gps empfänger plus signalverarbeitender elektronik einzubauen. das dauert noch jahre wenn nicht sogar jahrzehnte das ein gps gerät so klein ist das es diese gröÙe hat. nächstes problem: der empfänger ist nutzlos sofern der träger indoor ist!! wozu sollte technologie verwendet werden wenn sie zu sag ich mal 80% der zeit (wir schlafen indoor, arbeiten meist indoor, ...) nutzlos ist? nächstes problem: das gps signal ist so schwach das man den empfänger ganz einfach austricksen kann: ein stück alufolie um das "körperteil" wo der chip sich befindet wickeln und voila das system ist wieder nutzlos. naja wer sich nur etwas mit gpstechnologie befasst wird zustimmen das zumindest eine ortung von personen mittels gps noch jahre entfernt ist. 

[sensortimecom](#) | 11.05, 22:23

Das ist kein Problem...

Du gehst mit deinem implantierten Datenchip mal zufällig an einem GPS-Transponder mit entsprechender Leistung und Reichweite vorbei. Der

kann unauffällig angebracht sein, etwa in Firmen-WC's oder längs Gehsteigen oder Bahnhöfen u.dgl. Steht nirgends, dass ein aktiv arbeitender GPS-Sender (samt Batterie) implantiert werden soll...

[Itcomrabb](#) | 11.05, 22:32

naja ich weiß nicht.

stell dir mal die masse dieser transceiver vor. und jeder dieser müßte alle 24-48 stunden ein timeupdate bekommen da die cäsium uhr nicht die exakte zeit über mehr als 2 tage halten kann. und dann die kosten pro transceiver...komplett unrentabel. das würde ja ins horrende gehen. nochdazu müßtest du einen stärkeren sender in den chip einbauen damit du die position zurücksenden (an terrestrische stationen) kannst....

[Itcomrabb](#) | 11.05, 22:35

noch was....

es soll ja kein sender implantiert werden (stell dir mal vor jeder hätte u.a. eine cäsium uhr implantiert - da kann swatch, omega,... zusperren *lol*) sondern ein empfänger!!

[sensortimecom](#) | 12.05, 09:29

Nachtrag dazu...

Schau die Sache ist doch folgend:

Jede elektron. induktive Sicherheitsschranke an einer Ladenkasse kann bereits jetzt so adaptiert werden, dass sie den implantierten Chip liest.

Das Lesegerät könnte dann mit einem GPS-Empfänger gekoppelt sein, der die Daten via Handy-SMS an eine interessierte Person (oder Fa., oder Behörde etc.) weitergibt....

Du kannst derartige GPS-gekoppelte Lese- und Transponder-Systeme unauffällig an beliebigen Orten anbringen; auch mobil in Autos, Taxis usw. Auf diese Weise könntest du eine fast lückenlose Kontrolle aller Personen durchführen, die einen solchen Chip implantiert haben...

[purgita](#) | 11.05, 14:42

THE END

DAS IST SCHLICHT DER ANFANG VOM ENDE DER
PERSÖNLICHEN FREIHEIT DER MENSCHHEIT.
ES WIRD GENERATIONEN DAUERN BIS DER MENSCH
LERNT DAMIT UMZUGEHEN.
DIE MEDIZIN IST NUR VORWAND.
ES GIBT SCHON HEUTE KEINEN WIRKLICHEN
DATENSCHUTZ MEHR.
EINKAUFEN MIT CHIP,ZUGANGSKONTROLLE,
MENSCHHEIT WANN WIRST DU WACH 

[viennanix](#) | 11.05, 16:35

Paranoia ahoi!

Das du ein "bisschen" dramatisierst und übertreibst ist dir noch nicht in den sinn gekommen? es war weder die rede davon, dass JEDER mensch das tragen muss, noch das es zur "totalen überwachung" dient! die überwachung von straftätern ist doch sinnvoll..was ist daran auszusetzen? ist es dir lieber das dann irgendsoein kinder***er wenn er aus dem gefängnis draussen ist, rückfällig wird und dann wiederum "aus mangel an beweisen" freigesprochen wird, weil er ein paar freunde hat die für ihn ein alibi

verschaffen und sagen "er war die ganze zeit bei uns"?? (solche fälle gabs ja bis jetzt zur genüge). es hat dich niemand gezwungen so einen chip zu tragen, niemand hat vor deine persönliche freiheit einzuschränken, und was am einkaufen via chip und an zugangskontrollen falsch sein soll versteh ich auch nicht so ganz. deinen namen und deine adresse hat auch amazon.com oder cdnow wenn du dort etwas bestellst, genauso wie die daten zu welcher uhrzeit an welchem tag du bestellt hast, also komm mal wieder runter, es sind nicht alle kameralinsen der welt auf dich gerichtet ;)

[viennanix](#) | 11.05, 16:37

nochwas...

im zuge der empörung über "verlust des datenschutzes" müsstest du dich ja eigentlich auch dagegen wehren, dass bei ORF.at in deiner visitenkarte angezeigt wird, wann du das letzte mal online warst usw.

[purgita](#) | 11.05, 18:22

stimmt schon bin para.....

jedoch ich wünschte es wären mehrere - das ich nicht so alleine bin * g *

spass ohne vor jahren hast du deinen lohn noch auf die hand bekommen.

heute musst du in 99 % der fälle ein konto haben sonst kriegst kein geld.

genauso wird es mit dem chip werden.

ganz subtil und scheinbar ohne zwang.

habe keine gute meinung von der menschheit das stimmt schon. kenne zuviele negative mechanismen . hoffe nur das mir das dann schon egal sein wird...bin auch nur ein mensch und egoist.

solange freiheit vorhanden wird sie nicht bemerkt ...erst wenn es zuspät ist.

zum datenschutz mich kotzt es schon an überall unterschreibst du das du mit der weitergabe deiner daten einverstanden bist...was hat z.B auch wenn es hier nicht passt eine bank mit meiner svnr zu tun.?

ach ich bin müde ...nix für unguthoffe sogar das sich meine para.....nicht bewahrheiten wird!!! :-))

[kastor1](#) | 13.05, 09:38

Mensch, wann wirst du wach?

Wahrscheinlich erst, wenn es zu spät ist. Und dann melden sich die, die es schon immer besser gewußt haben.

Menschen wie dich und mich, die es schon vorher gewußt haben, mag man nicht.

Die ORF.at-Foren sind allgemein zugängliche, offene und demokratische Diskursplattformen. Bitte bleiben Sie sachlich und bemühen Sie sich um eine faire und freundliche Diskussionsatmosphäre. Die Redaktion übernimmt keinerlei Verantwortung für den Inhalt der Beiträge, behält sich aber das Recht vor, krass unsachliche, rechtswidrige oder moralisch bedenkliche Beiträge sowie Beiträge, die dem Ansehen des Mediums schaden, zu löschen und nötigenfalls User aus der Debatte auszuschließen.

Sie als Verfasser haften für sämtliche von Ihnen veröffentlichte Beiträge selbst und können dafür auch gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Beachten Sie daher bitte, dass auch die freie Meinungsäußerung im Internet den Schranken des geltenden Rechts, insbesondere des Strafgesetzbuches (Üble Nachrede, Ehrenbeleidigung etc.) und des Verbotsgesetzes, unterliegt. Die Redaktion behält sich vor, strafrechtlich relevante Tatbestände gegebenenfalls den zuständigen Behörden zur Kenntnis zu bringen.

Die Registrierungsbedingungen sind zu akzeptieren und einzuhalten, ebenso Chatiquette und Netiquette!

[Übersicht: Alle ORF-Angebote auf einen Blick](#)